

Schweizerischer Juristentag 1921 in St. Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV**

Band (Jahr): **40 (1921)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Juristentag 1921 in St. Gallen.

Diskussionsthemata:

- 1. Die Rechtsnatur der eidgenössischen Stempelabgaben, ihre Verwirklichung in der Gesetzgebung und Praxis.**

La nature juridique du droit de timbre fédéral, son application dans la législation et la pratique.

Referent: H. Prof. Dr. *Ernst Blumenstein*, in Bern.

Korreferent: H. *Victor Gautier*, Advokat, in Genf.

- 2. Die öffentliche Beurkundung im schweizerischen Privatrecht.**

L'acte authentique en droit civil suisse.

Referent: H. Prof. Dr. *Paul Mutzner*, in Zürich.

Korreferent: H. Dr. *Brenno Bertoni*, Advokat in Lugano.

Wir bringen in Erinnerung, dass für 1921 der Juristenverein als Preisaufgabe das Thema ausgeschrieben hat:

Treu und Glauben (Art. 2, ZGB).

L'obligation de la bonne foi (art. 2, CCS).

Ablieferungsfrist: 1. Juni 1921.

Für das Jahr 1922 hat der Vorstand als Preisaufgabe gewählt:

Kritische Würdigung des Mietnotrechts.

Examen critique de la législation exceptionnelle en matière de contrat de bail à loyer.

Ablieferungsfrist: 1. Juni 1922.

Bezüglich beider Themata gelten für die Preisarbeiten folgende Bestimmungen:

Maximalumfang: 12 Druckbogen.

Dem Preisgericht steht je eine Summe von Fr. 1500 zur Verfügung.

Zur Bewerbung ist jeder schweizerische Jurist zugelassen.

Die Arbeiten müssen in einer der drei Landessprachen geschrieben und mit einem Motto versehen sein. Ein den Namen und die Adresse des Verfassers enthaltender und versiegelter Umschlag ist mit dem gleichen Motto zu bezeichnen.

Die Arbeit darf nicht schon gedruckt sein.

Das Urheberrecht an den preisgekrönten Schriften kommt dem schweizerischen Juristenverein zu; dieser behält sich deren Drucklegung vor.
